Porsche Deutschlandtreffen in Trier

Das war der Höhepunkt des Jahres im Club-Kalender. 130 Teams aus Deutschland und einigen Nachbarländern. Sonnenschein pur. Ein Programm der Extraklasse. Touren vom Feinsten. Und sensationelle Gastgeber.

Vom 5.-8. September folgten die Porsche Club Mitglieder der Einladung des Porsche Club Trier. Zum Auftakt gab es am Donnerstag bereits das traditionelle Golfturnier, aber auch viele weitere Teilnehmer waren bereits Tage zuvor angereist und genossen die Sommertage im September.

Mit dem Begrüßungsabend startete der Event in der Orangerie des Nells Park Hotels. Vom Ehrenpräsident des Porsche Club Trier, Dr. Gilbert Haufs-Brusberg stilvoll im römischen Gewand eröffnet, folgten Grußworte von Herrn Becker - Chef des Trierer Tourismusamtes, Andrea Schwegler - Porsche Deutschland und Erwin Pfeiffer - Vorstandsmitglied des Porsche Club Deutschland. Beim leckeren Menü ließen es sich die Teilnehmer schmecken um gestärkt in die nächsten Tage zu gehen.

Schließlich hieß es früh aufstehen, wenn der Wagen noch gewaschen werden musste, um fit zu sein für den Concours d‘Elegance auf dem zentralen Platz in Tier, dem Viehmarktplatz. Eine großartige Location, um mehr als 130 Porsche exzellent zu präsentieren. Klar, dass sich das viele Trierer Bürger nicht entgehen ließen. Für das Bewerter-Team um Michael Haas und Jürgen Bittner, Sportleiter des PC Trier, eine wahrlich heiße Aufgabe, schließlich zeigte das Thermometer auch schon wieder über 25 Grad.

Derweil wurden die Teilnehmer auf verschiedenen Stadtführungen durch die Stadt gelockt, gibt es doch reichlich kulturelle Schätze zu bestaunen.

Den größten Schatz gab es dann mittags zu bestaunen, fand das Mittagessen doch inmitten der römischen Ausgrabungen am Viehmarktplatz statt. Super.

Das Abendprogramm führte die Porsche Fans nach Bitburg, wo neben der "hauseigenen" Erlebniswelt auch die hübsch dekorierte Stadthalle auf die Gäste wartete. Der Hausherr, Dr. Axel Simon konnte als Ehrengast den mittlerweile angereisten Dr. Wolfgang Porsche in Begleitung von Frau Prof. Dr. Claudia Hübner begrüßen. Nach dem Abendessen wurde noch so manches Tanzbein geschwungen, bevor es entspannt im Bus zurück ging.

Der Samstag war geprägt von der Eifel-Mosel-Ausfahrt, die an einigen Stellen dem Weg der Deutschland-Rallye folgte und somit ordentlichen Spaß brachte. Mittags führten alle Routen nicht nach Rom, sondern zum Kloster Machern, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Auch Dr. Wolfgang Porsche genoss die Fahrt durch die Weinberge und schrieb mittags bereitwillig Autogramme. Mittlerweile war auch der PCD-Präsident Dr. Fritz Letters dazu gestoßen. Die Tour führte zum Abschluss noch nach Luxemburg, wo eine supergünstige Tankstelle eine wahre Porsche Flut erlebte.

Zum Galaabend wurden die edlen Kleider und dunklen Anzüge aktiviert, wobei allerdings der Sommer eine Pause einlegte und auf Grund des Regens die Reden kurzerhand ins Foyer verlegt wurden. Klaus Zellmer, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Porsche Deutschland GmbH lobte das Engagement der Clubs als Markenbotschafter und Dr. Wolfgang Porsche dankte allen für die große und langjährige Leidenschaft zur Marke Porsche.

Im edlen Rahmen genossen die Teilnehmer ein vorzügliches Menü, bevor die Band zum Tanz aufspielte. Die Grundlage für eine lange Nacht war so gelegt.

Am Sonntag gab’s zum Abschied einen Brunch mit Siegerehrung. Der PC Trier hatte sich was Besonderes einfallen lassen: statt klassischer Pokale erhielten die Gewinner diesmal gravierte Weingläser. Hübsch und praktisch zugleich, so ein Römer aus Trier.

Noch bevor die Sieger gekürt wurden dankte Claudia Schäffner vom Porsche Community Management den Veranstaltern für die gute Organisation, das enorme Engagement des gesamten Teams rund um Maria und Franz-Josef Weil und allen Teilnehmern für Ihr Kommen und das nachhaltige Engagement für die Marke in den vielen Porsche Clubs.

Erwin Pfeiffer moderierte anschließend die Siegerehrung, Claudia Schäffner, Andrea Schwegler und Jürgen Bittner überreichten die Trophäen.

Gegen 11.30 Uhr begann der große Aufbruch, da ja doch noch einige Kilometer auf dem Nachhauseweg zurückzulegen waren.

Es waren tolle Tage in Trier.

Erwin Pfeiffer